

SF

NATHAL - Einüben von Intuition

Die Grenzen des menschlichen Gehirns überschreiten

Immer mehr Menschen, auch Manager und Führungskräfte, sind der Überzeugung, daß sich den Herausforderungen der Gegenwart nicht allein mit Verstand und Vernunft begegnen läßt. Deshalb suchen sie nach neuen Wegen - und stoßen dabei auf die „Problemlöser“ Intuition und Gefühl. Der Wuppertaler Seminaranbieter NATHAL® hat eine Methode entwickelt, mit der sich vollkommen neuartige Informationsebenen eröffnen lassen.

von Horst Heger

Einüben von Intuition - die Überschrift könnte den Verdacht wecken, daß der Verfasser entweder den Sinn von Übungen oder das Wesen der Intuition nicht erfaßt hat. Denn Intuition kann man doch wohl nicht üben, die Götter schenken sie, und Götter müssen bekanntlich nicht lernen.

Ein Wörterbuch der deutschen Sprache (Duden) beschreibt Intuition als unmittelbares, nicht auf Reflexion beruhendes Erkennen, als ahnendes Erfassen. Die Definition scheint die anfänglichen Bedenken zu bekräftigen. Ihr zufolge haben wir es offenbar mit einem nicht steuerbaren, spontanen und daher gerade nicht erlernbaren Erkenntnisvorgang zu tun.

Gefesselt im Intellekt

Aber vielleicht greift ja die Umschreibung im Duden zu kurz. Immer mehr Menschen, die Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen müssen, erkennen, daß die hergebrachten Methoden zur Bewältigung von Aufgaben heute versagen - zu komplex sind die Anforderungen, zu begrenzt die Möglichkeiten unseres Verstandes. Gewiß nicht zufällig hat „positives Denken“ Eingang sogar in die Manageretagen gefunden, weil man erkannt hat, daß bessere Gedanken bessere Gefühle und dadurch bessere Leistungen ermöglichen, und ein neuer Begriff ist in Mode gekommen, gar zum Titel eines Bestsellers geworden: Emotionale Intelligenz.

Die Überraschung, die sich einstellt, wenn man diesen Ausdruck erstmals hört, ist verständlich. Denn für Jahr-

hunderte galt dem aufgeklärten Menschen die rationale Intelligenz als das Maß aller Dinge, und Gefühle waren etwas für Frauen, Poeten und Träumer. Heute aber, am Vorabend eines Paradigmenwechsels, stehen wir vor vielen offenen Fragen. Die Welt scheint unregierbar, viele Probleme sind unlösbar geworden, und die Erkenntnis dämmernd, daß es nicht allein auf regelgeleitetes, methodisches Denken, sondern entscheidend auf Kreativität, Gefühle und Intuition, gepaart mit ausgeprägter psychischer Stabilität, ankommt.

Die NATHAL®-Methode

In dieser Lage ist NATHAL® entstanden. Die Methode unterscheidet sich grundlegend von allen herkömmlichen Wegen der Informationsgewinnung,

und sie geht in ihren Ansatz und in ihren Möglichkeiten weit über das hinaus, was „positives Denken“ und „Brainstorming“ zu leisten vermögen. Denn der uneingeschränkte Zugang zu allen kreativen Potentialen des Menschen und zu schöpferischen Einfällen wird nunmehr systematisch und reproduzierbar ermöglicht.

Begründerin der Methode ist Frau Prof. Dr. Gertje Lathan, von Hause aus klinische Psychologin und Psychotherapeutin. Seit nunmehr 17 Jahren ist sie mit Aus- und Weiterbildungen von NATHAL® in Europa und Südamerika befaßt. Das private Ausbildungs- und Forschungsinstitut befindet sich seit 1996 in Wuppertal. Im Jahre 1985 entstand eine Zusammenarbeit mit Dr. Philippe Evraud, der nach der komplet-

Prof. Dr. Gertje Lathan, die Begründerin der NATHAL®-Methode (Foto: NATHAL)



ten NATHAL®-Ausbildung spezielle Sonderbegabungen bei sich aktivieren konnte. Grundlage solcher oder anderer Sonderbegabungen ist eine Anhebung des Energieniveaus des Menschen, einhergehend mit dem Erleben intensivster Gefühle.

Diese Schilderung führt zu der Frage, von welcher Energie hier die Rede ist und was Gefühle mit Intuition zu tun haben. Sie läßt sich leichter beantworten, wenn zuvor die Auswirkungen der Methode anschaulich vor Augen stehen.

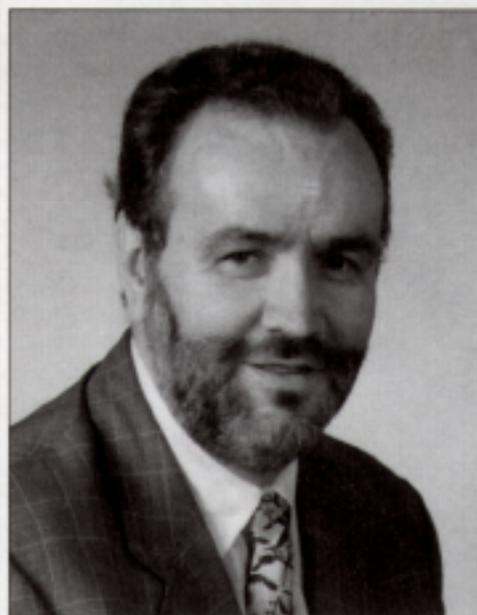
Das Training ermöglicht es, Zugang zu Informationsebenen zu erlangen, die dem sonst willensbeeinflußten und kontrollierenden Alltagsverstand verschlossen sind. Die lang ersehnte Fähigkeit einer „Intuition auf Abruf“ ist nun erreicht. Der Mensch ist nicht mehr nur auf seine deduktive Fähigkeit angewiesen, sondern er kann direkt und uneingeschränkt alle gewünschten Informationen erfassen. Auch die Zukunft ist jederzeit einsehbar und zunehmend erfassbar.

Daß die Übungen objektiv Veränderungen bewirken, ist inzwischen wissenschaftlich bestätigt worden, etwa durch die EEG-spektralanalytischen Messungen im Institut für Kommunikation und Gehirnforschung, Leitung Günther Haffelder (veröffentlicht in der Zeitschrift „Raum & Zeit“, 1995, Heft 73, S. 39 ff).

Anhand seiner Untersuchungen gelangt Haffelder zu der Auffassung, daß das NATHAL®-Training in sehr kurzer Zeit zur Aktivierung neuer Gehirnaktionsprofile und zur Eröffnung neuer Dimensionen des Denkens und Erfahrens führe. Die Metho-

Interview zur Titelstory

Dr. Michael Madel sprach mit Dr. Philippe Evrard von NATHAL® über die Akzeptanz der NATHAL®-Methode bei den Teilnehmern des Wuppertaler Trainings-Instituts.



SF: Herr Dr. Evrard, ich möchte ganz provokativ beginnen: Ist die Aussage, Intuition zu einer reproduzierbaren Methode zu machen, nicht ein Widerspruch in sich?

Dr. Evrard: Keineswegs. Intuition schließt per Definition die Fähigkeit ein, über eine Deduktion hinaus an Informationen heranzukommen. NATHAL® ermöglicht es, diesen Zugang zu einer dauerhaften, immer einsetzbaren Fähigkeit zu entwickeln.

SF: Wird die NATHAL®-Methode eigentlich oft mit Skepsis betrachtet?

Dr. Evrard: Die Teilnehmer haben sich nicht selten bereits einen sehr fundierten Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten verschafft, wie sie ihr Leistungspotential erweitern können. Durch NATHAL® erhöht sich das eigene Leistungspotential in unerwarteter Weise. Die Widerstände sind im eigenen Unvermögen begründet, sich einer Informationsquelle auf andere als einer rationalen Art zu bedienen. Nach den ersten Übungen weicht diese skeptische Haltung, die erreichten Resultate sind absolut überzeugend.

SF: Im Moment arbeiten Sie an der weiteren wissenschaftlichen Absicherung der Methode. Wie sieht diese Arbeit aus?

Dr. Evrard: In Zusammenarbeit mit einer Universität sind wir dabei, die lückenlose Kausalität zwischen der Synchronizität der Gehirnhälften und dem Zugang zu neuen Informationsebenen mittels E.E.G. (Elektroenzephalogramm)- und P.E.T. (Positronen-Emissions-Tomographie)-Analyse zu dokumentieren.

SF: Was für Menschen besuchen Ihre Seminare?

Dr. Evrard: Überwiegend handelt es sich um leitende Angestellte, Forschungsdirektoren, Selbständige verschiedenster Provenienz, Inhaber von Unternehmen, Ausbilder, die alle an höhere Leistungen herangeführt werden möchten.

Die Teilnehmer sind sehr pragmatisch orientiert und streben eine nachvollziehbare Erweiterung ihrer Potentialitäten an, und sie sind in der Lage, Neuerungen zu akzeptieren. Wie alle Unternehmer, die über den gewöhnlichen Standard hinaus etwas bewirken wollen, sind sie sich ihrer Vorreiterfunktion bewußt.

SF: Inwieweit spielt der Glaube auf Seiten der Seminarteilnehmer, daß die Methode tatsächlich funktioniert, eine Rolle bei der erfolgreichen Anwendung der NATHAL®-Methode?

Dr. Evrard: Sind Teilnehmer skeptisch und in einer distanzierten Haltung, so werden sie durch das Empfinden bis dahin unbekannter Gefühlsqualitäten zu der Einsicht geführt und eines besseren belehrt, daß ihr anfängliches Mißtrauen unbegründet und hinderlich ist und eine Hürde darstellt. Eine Haltung der Offenheit und der Befürwortung a priori verhindert die Entstehung von Bedenken oder beseitigt sie im Laufe des Trainings.

SF: Vielen Dank für dieses Gespräch, Herr Dr. Evrard.

de bewirke schon bei Anfängern sehr schnell und dauerhaft eine Synchronisation der Gehirnhälften und außergewöhnliche Bewußtseinszustände. Im Training komme es zur Aktivierung von Theta(3,5-7 Hz)-und

Delta(1-3,5 Hz)-Zuständen und gleichzeitig zu hohen Energieaufladungen im Beta(14-30 Hz)-Bereich, verbunden mit Wechseln in neue Ebenen. Günther Haffelder spricht hier von einem „hypersynchronen Potenti-

al“; die Probanden seien durchaus in der Lage, visionäre Informationen zu empfangen und diese dann in die Realität zu übertragen, und „angstvolle Elemente (würden) durch freudiges Loslassen ersetzt“.



Das Institut in Wuppertal (Foto: NATHAL)

Das Entstehen der Methode

Haffelders Untersuchungen bestätigen eindrucksvoll die Berichte von Üben den über das gleichzeitige Erleben eines tief abgesenkten neben einem als hochenergetisch empfundenen wachen Zustand. Diese und ähnliche Erfahrungen haben die Entwicklung der NATHAL®-Methode eingeleitet.

Aus der anfänglich intuitiven Wahrnehmung, daß Patienten in ihrer Gegenwart unerwartete positive Reaktionen zeigten, erwuchs für Prof. Lathan allmählich eine Gewißheit: Die Reaktionen hatten mit ihrer Person und einer besonderen Fähigkeit zu tun, Menschen einen Zustand erhöhter Bewußtheit zu ermöglichen.

Der Gedanke war geboren, diese Phänomene zu einer reproduzierbaren Methode zu verbinden. Inzwischen ist die NATHAL®-Methode längst zu einem klar strukturierten und präzise handhabbaren Instrument ausgereift. In einem Grundkurs von fünf Tagen werden die Teilnehmer zunächst mit den methodischen Schritten und den im Prozeß zu beachtenden Regeln vertraut gemacht. Dies geschieht von Anfang an in praktischen Übungen. Jeweils im Anschluß wird das Erlebte im Plenum durchgesprochen; jeder Teilnehmer kommt ausführlich zu Wort. Die Berichte werden durch Hinweise und Korrekturen ergänzt, vertieft und integriert.

Ein europäischer Weg - Der Supra-Dialog

Aber gibt es das alles nicht schon längst? Wird hier nicht lediglich Altbekanntes mit einem neuen Namen versehen? In unseren Tagen werden den Menschen, die nach Lösungen suchen, glücklicherweise viele westliche und östliche Wege hin zur Vervollkommnung gewiesen. Was ist nun das Besondere an NATHAL®, und wie ist es zu erklären, daß sich die Wirkungen so erstaunlich schnell einstellen? Nun, einem Betrachter des Trainings würde wohl zuerst die gemütliche Atmosphä-

re auffallen, in der die Teilnehmer üben. Auf einer bequemen Liege, eingehüllt in weiche Decken, umgeben von wohl-tuenden Farben und Stoffen, überlassen sich die Teilnehmer dem Geschehen.

Das Entscheidende aber sieht man nicht auf den ersten Blick, es vollzieht sich in den Menschen. In einem auffälligen Kontrast zum beschaulichen äußeren Bild werden die Teilnehmer in einen sehr intensiven Prozeß geleitet, der sie zutiefst positiv berührt, verändert, beglückt, optimiert. Und das Training beginnt an dem Punkt, zu dem viele andere Entwicklungswege und Methoden erst hinführen wollen. Von der ersten Stunde an werden dem Übenden Energien kosmischen Ursprungs vermittelt. Über deren wahre Natur mag man spekulieren. Entscheidend aber ist, daß ihre Wirkungen feststellbar sind - so die Messungen von Günther Haffelder -, und tatsächlich werden sie subjektiv als starke und gestaltende Kraft erlebt. Diese Energien, deren Intensität sich ständig steigert, stehen unmittelbar zur Verfügung. Der Übende ist also nicht genötigt, sich in vielleicht langjähriger Praxis mit meditativen und körperlichen Übungen vorzubereiten, ehe er sich dem Zustrom dieser Kraft zu öffnen vermag.

Solche unmittelbare Anwendbarkeit ist ein besonderes Merkmal von NATHAL®. Deshalb kann - bei allem Respekt vor den geistigen Gipfelleistungen vieler ehrwürdiger außereuropäi-

Das Training findet in entspannter und entspannender Atmosphäre statt. (Foto: NATHAL)



scher Traditionen - von einem europäischen Weg gesprochen werden. Auf direktem Wege können geistige Höchstleistungen erzielt werden, ohne mystische Beimengungen, die dem eher nüchtern-pragmatischen europäischen Denken der Jetztzeit letztlich nicht entsprechen.

Das Training

Das Kernstück sind die Sitzungen, in denen die Teilnehmer zu Beginn jeweils ein allgemein formuliertes Thema zur Bearbeitung erhalten. Der gesamte Vorgang vollzieht sich über konkrete innere Bilder (Visualisierung). Damit ist von vornherein gewährleistet, daß sich die Üben an Zielstrebigkeit und Disziplin gewöhnen. Grundlage für den gesamten Verlauf ist eine stufenweise Anpassung an einen höheren Energielevel. Der Üben erlebt sich von Anfang an als Teilnehmer eines Geschehens, in das er handelnd eingebunden ist. Gleichzeitig aber bleibt er sich seiner bisherigen Wirklichkeit voll bewußt, er ist nicht in Trance oder Hypnose, kann zwischendurch aufstehen und anschließend an der Stelle der Unterbrechung sofort weitergehen, er kann in das Geschehen willentlich voll eingreifen. Der Teilnehmer bleibt uneingeschränkt Herr all seiner Handlungen. Methodisches Vorgehen gewährleistet die Reproduzierbarkeit der Übung zu Hause und den Erhalt des erreichten Energieniveaus auch nach Abschluß des Seminars.

Der innere Prozeß

Damit sind wichtige Voraussetzungen erfüllt, um durch gezielte Fragen, in Form des erlernten Supra-Dialogs, Informationen beschaffen zu können. Der Horizont dieser Fragen ist prinzipiell und in jeder Hinsicht und Richtung offen, ohne thematische oder gegenständliche Begrenzungen. Die Qualität der Informationen, die man erhält, hängt maßgeblich von der Fähigkeit ab, sich neuen Gefühlen öffnen zu wollen. Durch NATHAL® werden Menschen befähigt, ihre Begrenzungen zu überschreiten, wenn sie einen bewußten Zugang zu neuen Gefühlspotentialen gefunden haben. Sie erhalten den Mut und die Kraft, sich dieser neuen Gefühle bewußt zu werden, sie auszudrücken und in das praktische Leben umsetzen

zu wollen. Ungeahnte Möglichkeiten für Wirtschaft, Technik, Wissenschaft und Politik, nicht minder für die persönliche Entwicklung und Lebensplanung des einzelnen eröffnen sich.

Auf diesen Ebenen kann sich nun der NATHAL®-geübte Teilnehmer zu den von ihm angestrebten Lösungen seiner Wünsche führen lassen. In einer tätigkeitsbezogenen Seminarreihe von insgesamt 13 Tagen für Manager, Ausbilder, Architekten, Ingenieure, Kaufleute, Naturwissenschaftler und vergleichbare „problemlösende“ Berufsgruppen wird die Fähigkeit vermittelt und geübt, Energie zu aktivieren und gezielt auf das Herbeiführen optimaler Entscheidungen zu fokussieren. Eine erhöhte Entscheidungsfähigkeit wird entwickelt, die an Gefühlsintensitäten gebunden ist, die sich beim Üben gezielt aufbauen. Der Teilnehmer erlangt eine gesteigerte Zielstrebigkeit und die Fähigkeit, sich stets steigern den Erwartungen zu stellen und immer komplexere Aufgaben und Ziele in immer kürzerer Zeit „anzupacken“, zu erledigen und anschließend zu „vergessen“, um damit innerlich nicht mehr belastet zu sein. In gezielten Übungen lernt der Teilnehmer, die größtmögliche Konzentration und Energie zu entfalten, um schwierige Aufgaben lösen zu können. Von jetzt ab ist er in der Lage, sich jederzeit intensivsten Energien zu öffnen, um auf globaler Ebene Lösungen zu erhalten, die sofort praktisch umsetzbar sind. Der Supra-Dialog ist in das Tagespensum voll integriert. Trends werden erkannt, Intuition ist stets verfügbar, Charaktere werden erfaßt, wissenschaftliche Probleme gelöst.

Was bringt die Methode?

Die tief eingreifenden, buchstäblich umfassenden Wirkungen des Trainings lassen sich am konkreten Erleben von Teilnehmern anschaulich ablesen: Ausbilder erschließen sich neue Ideen für Seminare, und sie erfassen auf direktem intuitiven Wege, was zu tun ist, damit sich der größtmögliche Ausbildungserfolg einstellt. Ein Architekt soll für einen internationalen Wettbewerb ein Gebäude planen, für das es keine schulmäßigen Vorbilder gibt. Er grübelt nicht lange, sondern entspannt und läßt sich die Konstruktion des Gebäudes und

Kontaktadresse

NATHAL®-Institut
Regentenstr. 49
D- 42389 Wuppertal
Tel: +49-202-26500-0
Fax: +49-202-26500-26
e mail: NATHAL_@t-online.de

die Kalkulation „diktieren“; Ergebnis: Er gewinnt. Vorgesetzte verstehen die Persönlichkeitsstruktur der Mitarbeiter und können diese künftig optimal einsetzen. Unternehmer erkennen mühelos die Schwachstellen in der Betriebsorganisation und der Angebotspalette, Ursachen mangelnder Produktivität, Anforderungen des Marktes von morgen. Ein Hersteller kommt mit der Entwicklung des Prototyps eines Tumordetektorgerätes nicht voran; der theoretische Kenntnisstand schließt eine bestimmte Ursache als Störfaktor aus; mittels NATHAL® stellt sich nachprüfbar heraus, daß es doch an dieser Ursache (Viskosität der Kühlflüssigkeit) gelegen hat.

Ein letztes Beispiel: Ein Physiker soll die Wirksamkeit eines homöopathischen Mittels prüfen; mit NATHAL® ermittelt er die geeigneten Frequenzgebiete, um Störungen durch Sonnenaktivitäten zu vermeiden; Zeitgewinn: Sechs Monate.

Ausblick

Der vielzitierte Paradigmenwechsel scheint unausweichlich. Die Schulwissenschaft weiß es überwiegend noch nicht. Recht verständlich ist diese Haltung nicht, bestätigen doch gerade die Großen ihres Faches, daß die entscheidenden Einsichten durch Intuition, nicht aber durch Deduktion gewonnen worden sind. Die Arbeitsweise vieler renommierter Wissenschaftler, die zugeben, nur über die Intuition oder über Träume zu neuen Ergebnissen gekommen zu sein, mag als Beispiel dienen. Bei NATHAL® aber muß man nicht auf einen Traum oder auf den Zufall warten. NATHAL® ist die direkte Art, auf leichtem Wege hochkomplexe Probleme, auch solche der Zukunft, zu bewältigen. Die Zukunft jedenfalls wird uns gar keine Wahl lassen: Wir müssen und wir werden die unserem Gehirn gesetzten Grenzen überschreiten. **SF**